

INHALTSVERZEICHNIS

1. AUFRISS EINER UNBEANTWORTETEN FRAGE	7
1.1. KONZEPTION UND VORGEHEN	11
1.2. DIE BEDEUTUNG VON ERFAHRUNG FÜR BILDUNGSTHEORETISCHES DENKEN	18
1.3. DIE (UN-)MÖGLICHKEIT DER ERFAHRUNG	20
2. HEINZ-JOACHIM HEYDORNS KRITISCHE BILDUNGSTHEORIE	24
2.1. SONDIERUNG AUF EINEM UNÜBERSCHAUBAREN GEBIET	25
2.2. DIE KRITISCHE BILDUNGSTHEORIE HEINZ-JOACHIM HEYDORNS	27
2.2.1. Streiflichter des Widerspruchs	28
2.2.2. Bildung im Lichte ihres Widerspruchs	36
2.2.3. Gegenwart der Vergangenheit – Heydorns geschichtstheoretische Erkenntniskritik	40
2.2.4. Klärungsversuch – Aktualisierung im Denken Heydorns	50
2.2.5. Theologie und Befreiung	57
2.2.6. Über die Notwendigkeit bildungspolitischer Intervention – Oder: zur Aktualität Kritischer Bildungstheorie	83
2.2.7. Exkurs I: Adornos Theorie der Halbbildung und Heydorns Kritische Bildungstheorie	91
3. SONDIERUNGEN BEI WALTER BENJAMIN – AUSGANGSPUNKT(E) FINDEN	103
3.1. KRISE DER ERFAHRUNG UND POSITIVE BARBAREI	105
3.2. AKTUALISIERTE ERFAHRUNG – DIE MÖGLICHKEIT DES EINGEDENKENS	107
3.3. DER BAUDELAIRE-AUFSATZ	112
3.4. ERFAHRUNG ALS PHILOSOPHISCHES PROBLEM	113
3.5. BERGSONS MATERIE UND GEDÄCHTNIS	115
3.5.1. Erinnerungsbild oder Nachbild?	120
3.5.2. Das Problem der Bemächtigung	123
3.6. BENJAMINS SUCHE NACH DEM UNWILLKÜRLICHEN	126
3.6.1. Prousts Konfiguration der Erinnerung in der Recherche	127
3.6.2. Das Korrektiv des Unwillkürlichen	130
3.7. DAS VERHÄLTNISS VON ERINNERUNG UND BEWUSSTSEIN	135
3.7.1. Freuds Jenseits des Lustprinzips	135
3.7.2. AUSSCHLIEßUNG von Erinnerung und Bewusstsein	137
3.8. BAUDELAIRES VOLLENDUNG? DICHTUNG ZWISCHEN TRISTESSE UND HOFFNUNG	139

3.8.1. Benjamins Baudelaire	140
3.8.2. Der Blitz als Einbruch der Hoffnung	144
3.9.ERSCHÜTTERUNG DER ERFAHRUNG	147
4. NEUE ERFAHRUNG – AKTUALISIERUNG UND EINGEDENKEN	150
4.1.KONJUNKTION IM EINGEDENKEN	150
4.2.AKTUALISIERUNG UND EINGEDENKEN	151
4.2.1. Konturierung des Eingedenkens	151
4.2.2. Aktualisierung als epistemologische Fundierung	160
4.2.3. Eingedenken als sich vollziehende Aktualisierung	166
4.2.4. Über die (Un-)Möglichkeit des geschichtlichen Zeugnisses – Eingedenken und Aktualisierung als Kritik an der Geschichte	168
4.3. EXKURS: RETTUNG, ERLÖSUNG, BEFREIUNG: EIN THEOLOGISCH-POLITISCHES RÄTSEL	174
4.3.1. Das Theologisch-politische Fragment	175
4.3.2. Das Rätsel des Messianischen	176
4.3.3. Sowohl-als-auch und Als-ob-nicht	178
4.3.4. Befreiungstheoretische Implikationen	179
4.4. WISSENSCHAFTSTHEORETISCHE IMPLIKATIONEN	181
4.4.1. Eule der Minerva oder gallischer Hahn? – Zur Notwendigkeit einer kritisch-intervenierenden Gesellschaftstheorie	182
4.4.2. Warum eine kritische Gesellschaftstheorie?	185
4.5. ÜBERSETZUNGSVERSUCHE	186
4.5.1. Die pädagogische Bedeutung von Erfahrung im Lichte Kritischer Theorie	187
4.5.2. Kritik des Wissens als Bildungsauftrag?	188
5. MIT AKTUALISIERUNG GEGEN AKTUALISIERUNG – ODER DIE SCHLÜSSE AUS DER ANALYSE	191
5.1. GESCHICHTE DURCHBRECHEN – EINE GEMEINSAME BETRACHTUNG	192
5.2. KEIN WARTEN AUF GODOT! – EINE GEMEINSAME BEFREIUNGSPERSPEKTIVE	195
5.3. AKTUALISIERUNG GEGEN AKTUALISIERUNG – EINE SUBSTITUTION UND IHRE FOLGEN	204
5.4. BILD GEGEN BEGRIFF – EINE UNVEREINBARKEIT?	209
6. SCHLUSSBEMERKUNGEN – ZWISCHEN AUSBLICK UND AUSSICHT	217
VERWENDETE SIGLEN	222
LITERATURVERZEICHNIS	224